

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Kunstkeramiker Kunstkeramikerin

Arbeitsmarkttrend: gleichbleibend →

INHALT

Hinweis	1
Tätigkeitsmerkmale	1
Anforderungen	2
Beschäftigungsmöglichkeiten	2
Ausbildung	2
Weiterbildung	2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt	2
Impressum	3

HINWEIS

Keramik bezeichnet anorganische nichtmetallische Werkstoffe (Porzellan, Steingut, Steinzeug, gebrannter Ton). Unterschieden wir unter anderem Tonkeramik und Glaskeramik.

TÄTIGKEITSMERKMALE

KunstkeramikerInnen **formen** und **brennen** Gegenstände aus Ton nach eigenen Entwürfen oder als Auftragsarbeit für KundInnen.

Zu ihren wichtigsten Erzeugnissen zählen die **Gefäßkeramik** (Geschirr, Vasen, Krüge), die **keramische Plastik** (freie Plastik, Baukeramik) sowie Schmuck. In der Regel arbeiten KeramikerInnen bei der Herstellung von Gefäßkeramik auf der **Töpferscheibe**. Große und schwer aufzubauende Gegenstände werden durch **Gießen** des flüssig gemachten Tons in eine Gipsform (Hohl- oder Kernform) hergestellt.

Insbesondere im künstlerischen Bereich fertigen KeramikerInnen bei figuralen Objekten zunächst eine Konstruktion aus Drähten an, auf die sie dann den Ton aufbringen (modellieren). Nach dem ersten Brennvorgang überziehen KeramikerInnen die Oberfläche der Tonware mit einer Glasur. Für die Serienproduktion von Tonwaren übernehmen KeramikerInnen in der Regel Aufgaben und Tätigkeiten im **Design**.

Von Bedeutung ist auch die **Industrielle Keramik** (z.B. serienmäßig hergestellte Gebrauchsgegenstände, Kacheln, Fliesen, Sanitärkeramik und technische Keramik). Ein neuer Trend zeigt, dass Keramik-Formen in Farbe mittels **3D-Drucker** hergestellt werden können.

Siehe auch den Beruf [Keramik-TechnikerIn, SteingutdesignerIn](#) (Schule).

ANFORDERUNGEN

- Kreativität
- Künstlerisches Talent
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Sinn und Gespür für Formen und Ästhetik

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

KunstkeramikerInnen sind vorwiegend selbständig tätig. Ganz allgemein hält in den künstlerisch orientierten Berufen der Trend weg von Angestelltenverhältnissen zu projektbezogener bzw. freiberuflicher Tätigkeit weiter an.

Als AuftraggeberInnen für KünstlerInnen treten vor allem öffentliche Institutionen auf, zum Teil auch Stiftungen (z.B. großer Bankinstitute) und Privatpersonen.

Galerien, Ausstellungslokale und Museen bieten Verkaufsmöglichkeiten für Objekte im Rahmen von Ausstellungen und Vernissagen.

AUSBILDUNG

Uni: z.B. Bildende Kunst (Bildhauerei, Fotografie, Grafik, Malerei, Keramik), Experimentelle Gestaltung, Industrial Design, Werkstoffwissenschaften, Chemie und Technologie der Materialien.

Um als bildendeR KünstlerIn tätig zu sein, bedarf es nicht unbedingt einer akademischen Ausbildung; KünstlerInnen haben unterschiedlichste Vor- bzw. Ausbildungen, auch der autodidaktische Zugang ist möglich.

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Oberösterreich

[Universitätsstudium Plastische Konzeptionen - Keramik](#) (Bachelorstudium (UNI))

Kunstuniversität Linz

Adresse: 4010 Linz, Hauptplatz 6

Webseite: <https://www.ufg.at/>

WEITERBILDUNG

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen vor allem durch die Teilnahme an Symposien, Kursen oder durch den Besuch von Ausstellungen.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

Da für künstlerische Berufe das Einstiegseinkommen nicht eindeutig bestimmt werden kann, entfällt hier die Darstellung.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 22.10.21

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!